EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
WALLDORF

WEIHNACHTSBRIEF

2016

Evangelisch in Walldorf

„Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geboren und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter", so steht es bei Jesaja. Ein schöner Gedanke, beruhigend gerade in turbulenten Zeiten, der uns an Weihnachten immer wieder neu begegnet. Die Herrschaft liegt nicht bei uns Menschen, sie liegt nicht bei den wenigen Mächtigen, sie liegt bei dem kleinen Kind in der Krippe. Ein Gedanke, der uns auch Last abnimmt, ein Wort, das uns nicht aus der Verantwortung entlässt, aber uns zeigt, dass wir nicht alles tragen müssen, können und sollen. Und was sehen wir, wenn wir auf das Kind blicken, wenn wir auf das Leben Jesu schauen? Trotz dieser großen Verantwortung und trotz dieser großen Macht überzeugt uns Jesus stets mit seiner Menschlichkeit. Er ist unser Bruder und unser Vorbild, er lehrt uns die Liebe zum Nächsten und zeigt uns den Weg zu einem guten Leben. Aber er gibt auch einen Teil der Verantwortung ab und verlangt von uns Klarheit in der Nächstenliebe und in der Liebe zu Gott. Gerade die Menschlichkeit Gottes durch Jesus zeigt uns immer wieder neue Wege zu Gott und zu den Menschen. Vieles kann uns aktuell ängstigen, kann uns verunsichern, wir stehen vor großen Herausforderungen, die wir aber gut annehmen können. Warum? Weil der Blick auf das Helle, auf das Licht, auf die Zuversicht durch Jesus spürbar wird, uns Kraft gibt und wir wissen, dass wir durch die Liebe getragen werden.

Wir wünschen Ihnen im Namen des Kirchengemeinderats und der Dienstgruppe von Herzen ein frohmachendes und gesegnetes Christfest.

Wibke Klomp Marina von Amelu O. Tinh

vorne (von links):
Gemeindediakon Oliver Tuscher, Rainer Dörlich, Ingrid Hausmann, Isolde Dobhan, Dr. Holger Lehmann
hinten (von links):
Anna Lena Kappe, Sigrun Kachler, Gerlinde Meyer, Dr. Christina Eder, Pfarrerin Wibke Klomp, Jutta Glogowski, Hilke Woche, Sabine Meyer, Lehrvikarin Rebecca Stober, Dr. Johannes Franzkowski, David Marx, Andreas Ockert
es fehlt:
Pfarrerin Marina von Ameln

Sein drittes Amtsjahr startete der Kirchengemeinderat (KGR) mit einer Wochenendrüste im Kloster Bad Wimpfen. Hier wurde eine Agenda von Themen erarbeitet, die bis Ende 2019 angegangen werden sollen. Die inhaltliche Begleitung der hier identifizierten Arbeitsbereiche wird die Hauptaufgabe des neu aufgestellten Ausschusses für Gemeindeaufbau sein. Darüber hinaus wurde eine Projektgruppe ins Leben gerufen, die die Veranstaltungen anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 koordinieren wird. Zur Jahresmitte endete dann das Mandat der Vorstandsdoppelspitze. Isolde Dobhan schied aus dem Vorstand aus und übernahm den Vorsitz im Ausschuss für Gemeindeaufbau. Zum alleinigen Vorsitzenden wurde im September Rainer Dörlich gewählt, dem als Stellvertreterinnen Hilke Woche und Wibke Klomp zur Seite stehen. Inhaltlich stand neben struktureller Arbeit die Zukunft des vom KGR im Jahr 2013 initiierten Familienzentrum Walldorf e.V. im Blickpunkt. Nachdem sich die Vereinsstruktur als nicht praktikabel gezeigt hatte, wurde gemeinsam mit Stadt Walldorf, kath. Seelsorgeeinheit und den Zipfelmützen e.V. eine Lösung gefunden, dieses erfolgreiche Projekt zunächst befristet bis 2021 fortzuführen. Schließlich die Bauanelegenheiten: die Sanierung des Gemeindehauses schreitet voran und soll 2017 abgeschlossen werden, auch die Vorbereitungen der 2017 erfolgenden Orgelsanierung sind beendet – bleibt die Suche nach einem Grundstück für ein neues Pfarrhaus, die bislang leider noch nicht erfolgreich war. Insgesamt geht der KGR weiter motiviert, mit gegenseitigem Respekt und in einer engagierten, humorvollen Arbeitsatphäre in die zweite Hälfte seiner Amtszeit und in das Jubiläumsjahr 2017.

Rainer Dörlich, Vorsitzender

Hilke Woche, stellv. Vorsitzende

Brot für die Welt

Start der „Brot für die Welt"- Aktion 2016

Auch in diesem Jahr sammelt die Evangelische Kirchengemeinde wieder Spenden für ein internationales Hilfsprojekt der Organisation „Brot für die Welt". Diesmal liegt der Fokus auf einer Initiative im mittelamerikanischen Land Guatemala. Brot für die Welt unterstützt mit den Spenden das Projekt „Mit dem Mut der Verzweiflung", das von der Lutherischen Kirche vor Ort ins Leben gerufen wurde. Aufgrund ihrer Wasserreserven sind die Nebelwälder der Granadillas-Berge für die Menschen im trockenen Osten Guatemalas lebenswichtig. Doch massive Abholzungen bedrohen die Existenz. Zusammen mit den Kleinbauern setzt sich die Lutherische Kirche Guatemalas für den Erhalt der Wälder ein. Bereits 80% der Nebelwälder sind vernichtet. Verantwortlich sind in erster Linie reiche Landbesitzer, die ohne Rücksicht auf Verluste den seit Jahrhunderten auf dem Land lebenden Kleinbauern ihr Land wegnehmen. Grund zur Hoffnung gibt das Urteil der Interamerikanischen Kommission für Menschenrechte, welches den guatemaltekischen Staat zum Erlass eines neuen Gesetzes zum Schutz seiner natürlichen Ressourcen auffordert. Denn nur durch den Schutz dieser Ressourcen kann der zunehmenden Armut der Bevölkerung entgegengewirkt werden. Die Bewahrung der Schöpfung ist ein zentrales Anliegen des Evangelischen Hilfswerkes Brot für die Welt. Kleinbauernfamilien, Landlose und Indigene werden in ihrem Kampf gegen Zerstörung der Umwelt und den Raubbau an der Natur unterstützt. Für eine nachhaltige und zukunftsfähige Lebens- und Wirtschaftsweise wird gewaltfrei gekämpft.

In einer ersten Aktion haben einige der Konfirmand*innen zusammen mit Lehrvikarin Stober am Reformationstag bei der Bäckerei Rutz Brote gebakken. Diese wurden am Abend nach dem Gottesdienst gegen eine Spende für das Projekt verkauft.

Unterstützen auch Sie diese Initiative mit Ihrer Spende!

Evang. Kirchengemeinde Walldorf

IBAN: DE92 6725 0020 0057 7052 05
BIC: SOLADES1HDB

oder

IBAN: DE80 6729 2200 0010 1647 10
BIC: GENODE61WIE

Kennwort: Brot für die Welt + Namen und Adresse

Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Walldorf

Auch wenn es noch nicht zu erkennen ist, die Kirchen in Deutschland stehen vor drastischen Veränderungen. Insbesondere durch den demographischen Wandel wird die Zahl der Kirchenmitglieder bis 2040 um etwa ein Drittel sinken. Dazu wird der Renteneintritt der „Babyboomer" zu überproportionalen Einnahmeausfällen bei der Kirchensteuer führen. Solche extremen Veränderungen haben konkrete Auswirkungen auf die kirchliche Arbeit vor Ort, nicht zuletzt was die Zahl der Stellen für Pfarrer*innen und Gemeindediakon*innen angeht. Es wird sich daher nicht verhindern lassen, dass unsere Kirchengemeinde Anfang des nächsten Jahrzehnts eine ihrer bislang drei Stellen verliert – wie die Stellenlage 2030 aussehen wird, ist noch gar nicht abzusehen. Auf Beschluss des Kirchengemeinderats wurde daher zum 31. Oktober 2016 die „Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Walldorf" errichtet und mit einem Stiftungskapital von Euro 100.000,-- ausgestattet. Die Kirchengemeinde Walldorf will diesen strukturellen Veränderungen nicht nur entgegensehen, sondern sie reagiert - jetzt! Zum einen durch das unermüdliche Engagement der vielen Ehrenamtlichen, unseres Gemeindediakons und unserer beiden Pfarrerinnen. Sie alle verkünden die frohe Botschaft von der Liebe Gottes mit viel Kraft und Engagement – heute und auch in Zukunft! Zum anderen mit der Stiftungsgründung. Denn wesentlicher Stiftungszweck soll neben der Unterstützung der Arbeit der Kirchengemeinde mit Kindern, Jugendlichen, Familien und Senioren insbesondere die Finanzierung einer Pfarr- oder Gemeindediakonenstelle sein. Dafür wollen die Kirchengemeinde und der Stiftungsrat, der über die Verwendung der Stiftungserträge entscheidet, künftig werben. Zunächst soll mit einem „Stiftungsjahr" bis zum Reformationsjubiläum am 31. Oktober 2017 das Stiftungskapital durch Zustiftungen und Spenden ausgeweitet werden. Aber auch danach wird es Menschen in Walldorf brauchen, denen die Zukunft ihrer Gemeinde am Herzen liegt: die für ihre Kinder, Enkel und Urenkel bereit sind, Vermögen dieser Stiftung anzuvertrauen.

Der Stiftungsrat (von links):
Otto Steinmann, Rainer Dörlich,
Dr. Johannes Franzkowski, Isolde Dobhan,
Oliver Tuscher, Erich Dufner, Bernhard Schreier

Familienzentrum Walldorf mit neuem Trägerformat

Mit zahlreichen Angeboten bietet das Familienzentrum Jung und Alt sowie Groß und Klein verschiedene Möglichkeiten, Gleichgesinnte zu treffen und sich auszutauschen. Bei Bedarf werden die Walldorfer Angebote u.a. durch Kurse für Eltern und Familien ergänzt. Die wöchentliche Sprechstunde richtet sich an alle, die auf der Suche nach Informationen, Unterstützung und Hilfe sind.

Begegnen – Bilden – Beraten

Mit diesen drei Bereichen strebt das Familienzentrum seit der Gründung 2013 die Unterstützung von Familien an. Die Angebote sind allen Interessierten leicht zugänglich, soweit möglich kostenfrei und mit geringem bürokratischem Aufwand gestaltet. Neben den Familien liegt ein weiterer Schwerpunkt in der Förderung Generationen übergreifender Projekte. Die Verbindung verschiedener gesellschaftlicher Gruppen soll hier gezielt unterstützt werden. Um eine ausgewogene Angebotspalette in Walldorf bieten zu können, besteht ein regelmäßiger Austausch mit den verschiedenen pädagogischen und sozialen Einrichtungen.

Begegnen

Bereits die jüngsten Familienmitglieder und ihre Eltern genießen unsere Aufmerksamkeit und freuen sich über den Besuchsdienst, der in Kooperation mit der Stadt Walldorf die neuen Erdenbürger begrüßt und viele wichtige Informationen über die Angebote für junge Familien sowie ein Geschenk der Stadt überbringt. Die Eltern erhalten einen Überblick über die Angebote und können das für sie passende leicht finden. Die sehr frühe Vernetzung mit Gleichgesinnten ist ein wichtiger Baustein für eine stabile und ausgeglichene Familienatmosphäre. Darum schaffen wir Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt

sowie für Eltern und Kinder. Das Familienzentrum ist offen für alle in Walldorf lebenden Familien, unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Sprache.

Bilden

Regelmäßig finden präventive Elternkurse statt, die zur Stärkung der Eltern-und Familienkompetenz beitragen. Diese Kurse finden in Walldorf statt, in Ergänzung zu örtlichen und regionalen Angeboten, um allen Eltern eine Teilnahme zu ermöglichen. Daher sind auch diese Angebote weitestgehend kostenfrei.

Beraten

Anstehende Fragen werden in einem Gespräch beantwortet und spezialisierte Ansprechpartner auf Wunsch kontaktiert. Die offene Sprechstunde kann ohne Termin besucht werden und ist kostenfrei. Die Themen erstrecken sich von allgemeinen Erziehungsfragen bis hin zu schwierigen familiären Sachverhalten. Die Beratung kann anonym erfolgen und unterliegt der Schweigepflicht. Sie dient der Orientierung in problematischen Lebenssituationen und erarbeitet mit den Betroffenen mögliche Alternativen.

Neuer Standort

Das Büro des Familienzentrums befindet sich seit Mai 2016 im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde. Der Wechsel lässt sich nach den ersten Monaten als sehr positiv beschreiben. Leichte Erreichbarkeit, Barrierefreiheit, fachlicher Austausch, täglicher Kontakt zur Zielgruppe sowie Profitieren von bestehender Infrastruktur sind hierbei die wichtigsten Aspekte.

Neues Trägerformat

Zum 01.01.2017 wird der Verein Familienzentrum Walldorf in eine Trägergemeinschaft bestehend aus Evangelischer Kirchengemeinde Walldorf, Katholischer Seelsorgeeinheit Walldorf-St.Leon-Rot und Zipfelmützen e.V. übergehen. Kontroll- und Lenkungsorgan werden künftig Aufsichtsrat und Kuratorium sein, in welchem auch die Stadt Walldorf als wesentlicher Geldgeber vertreten sein wird. Mit dieser Änderung wird die Organisationstruktur an die professionelle Entwicklung des Familienzentrums angepasst.

500 Jahre Reformation - Angebote in unserer Gemeinde

Sonntag, 4. Dezember 2016
Adventsgottesdienst „Macht hoch die Tür"
Gemeinsam wollen wir Flüchtlinge und muslimische Vertreter aus Walldorf zum Gottesdienst in die Stadtkirche und zum Mittagessen in das Gemeindehaus einladen.

Sonntag, 5. Februar 2017
Kind und Kegel Gottesdienst „Zeitreise zu Luther"
um 11.00 Uhr in der Stadtkirche mit anschließendem Mittagessen.

Freitag, 10. März bis Freitag, 7. April 2017
Lesungen der vier Evangelien aus der neuen Lutherbibel
jeweils freitags um 19.00 Uhr in der Stadtkirche.

Sonntag, 9. April 2017
Podiumsdiskussion: Impulse der Reformation für Wirtschaft und Arbeitswelt
unter der Leitung von Pfr. Thomas Löffler, KdA.

Sonntag, 4. bis Donnerstag, 8. Juni 2017
Fahrradausflug zum Gutenbergmuseum in Mainz
für 15-20 Personen
(weitere Informationen und Anmeldungen im Pfarramt).

Samstag, 24. Juni 2017
Gemeindefahrt: „Zeitreise Reformation" nach Bretten
Besuch des Melanchthonmuseums unter Leitung von Pfr. i.R. Bernd Höppner.

Donnerstag, 29. Juni 2017
Deftig – Nahrhaft - Gnade
Ein kulinarisch-literarischer Abend mit Luthers Tischreden
im Evang. Gemeindehaus unterstützt von der Frauengruppe „Mittendrin".

September 2017
Wanderausstellung „Luther und die Juden" im Gemeindehaus/der Stadtkirche. Ebenfalls Eröffnung der Ausstellung „Kupferstiche zur Reformation" im Heimatmuseum.

Sonntag, 24. September 2017
Bazar 2017 - Unser Gemeindefest rund um die Kirche wie zu Luthers Zeiten.

Dienstag, 31. Oktober 2017
Reformationsgottesdienst zum Abschluss des Reformationsjubiläums
mit Pfarrerin Wibke Klomp und Pfarrerin Marina von Ameln.

Evangelische Gemeindeglieder

zum 10.11.2016: **4.659**

Kircheneintritte: 6

Kirchenaustritte: 38

Taufen

Kinder: 39
Erwachsene: 4
Konfirmanden: 4
Auswärtige: 8

gesamt: 55

Konfirmanden

2016 wurden konfirmiert: 48

2017 werden konfirmiert: 48

Jubelkonfirmanden

Goldene (50 Jahre): 11
Diamantene (60 Jahre): 13
Eiserne (65 Jahre): 22
Gnaden (70 Jahre): 12
Kronjuwelen (75 Jahre): 4

gesamt: 62

Gottesdienstbesucher
(bis 06.11.2016)

Gesamt: 10.876
Mittelwert: 155 je Gottesdienst

Abendmahlteilnehmer: 1.152

Kindergottesdienst
Mittelwert: 37 je Gottesdienst

Trauungen

evangelisch: 14

Goldene Hochzeiten: 3

Bestattungen

78 Verstorbene

Dienstgruppe und KGR-Vorstand:
Gemeindediakon Oliver Tuscher,
Pfarrerin Marina von Ameln, Hilke Woche,
Rainer Dörlich, Pfarrerin Wibke Klomp

Januar
8.1. Konzert der Kantorei „Messiah"
14.1. Konfi-Cup in Neulussheim
14.1. Tannenbaum-Aktion der EGJ

Februar
5.2. Kind & Kegel Gottesdienst „Zeitreise zu Luther"
12.2. Gemeindeversammlung
12.2. Punkt Sieben: Der Syrien-Konflikt

März
3.3. Weltgebetstag
12.3. Konzert Walldorfer Kirchenmusiken
10.3. bis 7.4. immer freitags: Lesungen der vier Evangelien aus der neuen Lutherbibel

April
2.4. Jubelkonfirmation
7.4. Ökum. Jugendkreuzweg
9.4. Projektgottesdienst der Konfis
9.4. Podiumsdiskussion: Impulse der Reformation für Wirtschaft und Arbeitswelt
16.4. Ökum. Ostermorgenfeier

Mai
6.5. Konfi & Eltern-Aktionstag
12.5. Mitarbeiterfest
20. und 21.5. Konfirmation
25.5. Freilicht-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt
24. bis 28.5. Ev. Kirchentag in Berlin und Wittenberg

Juni
5.6. Ökum. Gottesdienst am Pfingstmontag
5. bis 9.6. Fahrradausflug zum Gutenbergmuseum Mainz

Juni
24.6. Gemeindefahrt: Zeitreise Reformation nach Bretten
25.6. Kind & Kegel-Gottesdienst mit Verabschiedung von Frau Schwara, Kindergartenleiterin
30.6. Kulinarisch-literarischer Abend mit Luthers Tischreden

Juli
1.7. Seetaufen in St. Leon
9.7. Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden und deren Familien
16.7. Bezirksgottesdienst in Wiesloch
23.7. Ökum. Stadtteilgottesdienst an der Waldschule mit Schulfest

August
14. bis 18.8. Kinderfreizeit

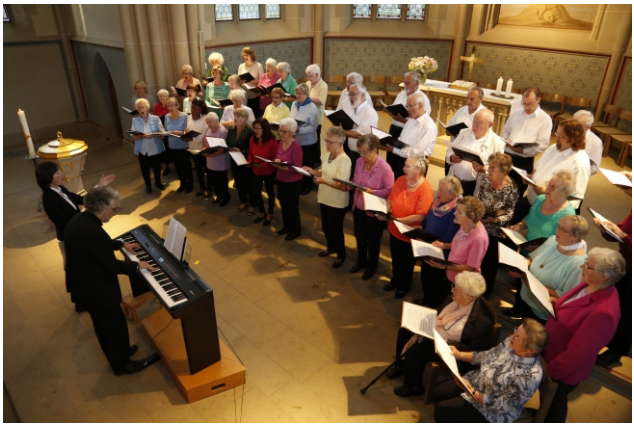
September
Wanderausstellung „Luther und die Juden"
24.9. BAZAR um die Kirche wie zu Luthers Zeiten
25.9. bis 3.10. Interkulturelle Woche

Oktober
5.10. Gemeindebeirat
8.10. Erntedankgottesdienst mit Kind & Kegel
31.10. Gottesdienst zum Reformationstag

November
26.11. Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Dezember
3.12. Ökum. Gottesdienst zum 1. Advent
11.12. Ökum. Hausgebet

links:
„Kirche mit Kind und Kegel" am 24. Jan.;
Kuba-Abend von „Mittendrin" am 25. Feb.
rechts:
Fahnen gegen Fremdenfeindlichkeit vor den beiden Kirchen;
Kindergottesdienst an Palmsonntag.



oben links:
Unser Posaunenchor beim Deutschen Ev. Posaunentag in Dresden vom 3. bis 5. Juni.

links:
„Kirche mit Kind und Kegel"
am 26. Juni zur Fußball EM.

oben und rechts:
Die erste Ökum. Kirchenmusikalische Sommernacht.
(oben: katholischer und evangelischer Kirchenchor, unten: Posaunenchor, rechts: das leckere Buffet in den Pausen)

oben und links:
Kirchentagspräsidentin Christina Aus der Au bei Punktsieben, Thema Zukunft des Protestantismus

rechts:
Rundfunkgottesdienst am 17. Juli.

unten:
Moscheebesuch zum Fastenbrechen, 4. Juli und Ökumenischer Stadtteilgottesdienst mit Kindergottesdienst im Tierpark am 24. Juli.

oben: Familiengottesdienst zum Bazar am 18. September.

Mitte und unten: 1. Walldorfer Interkulturelle Woche vom 26. September bis 3. Oktober.

oben: Konfirmanden-Freizeiten im Herbst.

unten: Konzert von Jörg Schreiner am 17. September im Evang. Kindergarten.

oben: Erntedankfest am 9. Oktober.

unten links: EGJ Mitarbeiterrunde

unten rechts: Ewigkeitssonntag

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Walldorf, Schulstraße 4, 69190 Walldorf,
Telefon (06227) 35 80 86 0, pfarramt@eki-walldorf.de, www.eki-walldorf.de
Redaktion: Pfarrerin Wibke Klomp (verantwortlich)

Fotos: Marina von Ameln (S. 11, 14 alle); Brot für die Welt: (S. 4); Familienzentrum (S. 7); Fotolia (S. 6); Sabine Hebbelmann (S. 13 oben und Mitte links); Dr. Holger Lehmann (S. 11 Mitte und unten rechts); Jonas Lehmann (S. 8); Jonas Marx (S. 15 unten rechts); Rolf Mayer (S. 3); Helmut Pfeiffer (S. 11 oben rechts); Tierpark Walldorf (S.13 unten rechts und links); Oliver Tuscher (S. 15 unten rechts)

Gestaltung, Layout: Andreas Ockert | **Druck**: City-Druck, Heidelberg

	Samstag, 24. Dezember 2016, Heiliger Abend
14.00 Uhr	**Krabbelgottesdienst,** Pfarrerin Wibke Klomp für Kleinkinder bis 4 Jahre und ihre Familien Musikalische Begleitung: Jan-Luca Lentz, Orgel
15.30 Uhr	**Weihnachtliche Posaunenmusik** auf dem Friedhof
16.00 Uhr	**Familiengottesdienst** mit Krippenspiel der Kigo-Kids „Die sonderbare Nacht", Lehrvikarin Rebecca Stober und Gemeindediakon Oliver Tuscher. Musikalische Begleitung: Posaunenchor-Jungbläser und Patrick Mörtel, Orgel
16.30 Uhr	**Ökum. Andacht im Astorstift,** Pastoralreferent Sosa y Fink
18.00 Uhr	**Christvesper,** Pfarrerin Wibke Klomp. Musikalische Begleitung: Kirchenchor, Posaunenchor und Patrick Mörtel, Orgel
22.30 Uhr	**Christmette,** Pfarrerin Marina von Ameln und Team „Schmunzeln zur Christnacht" Musikalische Begleitung: Patrick Mörtel, Orgel Im Anschluss: Zusammensein mit Punsch vor der Kirche
	Sonntag, 25. Dezember 2016, 1. Christtag
10.00 Uhr	**Festgottesdienst mit Abendmahl** (Wein), Pfrin: Marina von Ameln. Musikalische Begleitung: Kantorei und Patrick Mörtel, Orgel
	Montag, 26. Dezember 2016, 2. Christtag
10.00 Uhr	**Gottesdienst,** Pfarrerin Wibke Klomp Musikalische Begleitung: Gospelchor
	Samstag, 31. Dezember 2016, Altjahrsabend
18.00 Uhr	**Gottesdienst zum Jahresende,** Pfarrerin Wibke Klomp Musikalische Begleitung: Mitglieder aller Chöre, Posaunenchor
	Sonntag, 1. Januar 2017, Neujahr
10.00 Uhr	**Gottesdienst,** Pfarrerin Wibke Klomp
	Freitag, 6. Januar 2017, Epiphanias
10.00 Uhr	**Gottesdienst mit Taufen,** Pfarrerin Wibke Klomp mit Besuch der Sternsinger